

Schnee

Wenn in einer Wolke die Temperatur unter 0°C absinkt, verwandeln sich die feinen Wassertröpfchen in Schnee. Es bilden sich flache Plättchen, Nadeln oder Schneesterne. Alle sind sechseckig. Wir nennen sie Schneekristalle. Je kälter es ist, desto kleiner sind sie.



Wenn es knapp unter 0°C ist, verhaken sich die Schneekristalle zu großen Schneeflocken. Auf dem Weg zur Erde tauen diese Schneeflocken oft wieder auf, denn am Boden ist es meistens wärmer als in den Wolken. Nur wenn es am Boden ebenfalls friert, bleiben die Schneeflocken liegen.

Schneeflocken fallen langsam. In einer Stunde legen sie je nach Gewicht ein bis sieben Kilometer zurück. Das liegt daran, dass zwischen den Ästen der Schneekristalle viel Luft eingeschlossen ist, die die Schneeflocke sehr leicht macht. Es kann also eine ganze Stunde dauern, bis eine Schneeflocke den Weg von der Wolke bis zum Boden geschafft hat. Auch hier gilt: Wenn es knapp unter 0°C ist, pappen mehrere Schneeflocken zusammen, sie werden schwerer und schneller. Aus diesem feuchten Schnee kann man gut Schneemänner bauen. Zum Rodeln und Skifahren ist dieser Schnee nicht so gut geeignet, dafür eignet sich am besten feiner Pulverschnee.

Wenn es sehr kalt ist, fällt kein Schnee. Kalte Luft kann nämlich nur sehr wenig Feuchtigkeit aufnehmen. Deshalb fällt in der Arktis und in der Antarktis viel weniger Schnee als wir denken. Aber weil dort Dauerfrost herrscht, schmilzt der Schnee nicht, sondern türmt sich zu riesigen Schneemassen auf.

Die Luft, die zwischen den Schneekristallen eingeschlossen ist, wirkt wie ein Schalldämpfer. Deshalb ist eine verschneite Winterlandschaft so friedlich und ruhig. Diese Luft sorgt auch dafür, dass Schnee weiß ist. Schneekristalle reflektieren das Licht vollständig, so dass sie weiß erscheinen. Eiszapfen hingegen, die keine Luftblasen enthalten, sind durchsichtig. Die

Luftverschmutzung sorgt jedoch leider schnell dafür, dass der gleißend weiße Schnee bald eine schmutziggraue Oberfläche bekommt.

Unterstreiche oder markiere alle Begriffe oder Satzteile, die dir besonders wichtig erscheinen.

Ergänze diese Sätze:

a) Schneeflocken entstehen aus _____.

b) Alle Schneekristalle sind _____ eckig.

c) Schneekristalle bilden sich bei einer Temperatur von _____ .

d) Schneeflocken fallen mit einer Geschwindigkeit von _____ km/h.

e) In Arktis und Antarktis fällt nur wenig Schnee, weil

_____.

f) Schneekristalle reflektieren das Licht vollständig. Deshalb erscheinen sie

_____.

g) Eine Winterlandschaft ist friedlich und ruhig, denn

_____.

Schneekristalle

Sie bilden sich bei einer Temperatur unter _____. Sie sind _____.

Die kleinen Schneesterne verhaken sich zu großen _____.

Zwischen den _____ der Schneekristalle ist _____

eingeschlossen. Schneemänner kann man am besten _____, wenn

der Schnee _____ ist. Zum Rodeln und _____ fahren ist

_____ besser geeignet.

Setze sinnvolle Wörter ein. Der Lesetext hilft dir dabei. Dann schreibe den Text in dein Heft.